

Ressort: Vermischtes

Psychologin: Einsame Menschen geraten in "Negativspirale"

Bochum, 03.04.2019, 11:07 Uhr

GDN - Einsamkeit macht Menschen misstrauisch. Wer lange unfreiwillig allein sei, verliere die Fähigkeit soziale Kontakte aufzubauen, sagte die Psychologin Maike Luhmann von der Universität Bochum der Wochenzeitung "Die Zeit".

Einsame Menschen "nehmen Situationen oder Signale von anderen Menschen negativer wahr", so die Wissenschaftlerin. Statt sich über das Lächeln eines Nachbarn zu freuen, würden sie zum Beispiel denken, da mache sich jemand lustig. "Einsame Menschen haben deshalb mitunter eine negative Ausstrahlung, was die Isolation verstärkt", sagte Luhmann. So geraten sie in eine "Negativspirale". Luhmann ist Autorin einer der ersten Studien zur Einsamkeit in Deutschland. Danach sind alte Menschen besonders von sozialer Isolation betroffen. Aber auch Männer und Frauen Mitte dreißig weisen erhöhte Einsamkeitswerte auf. Soziale Medien würden da wenig helfen, so Luhmann: "Die sozialen Medien nützen vor allem denjenigen, die ohnehin ein großes Netz von Freunden und Bekannten haben. Für die latent Einsamen können sie die Isolation noch verstärken."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-122664/psychologin-einsame-menschen-geraten-in-negativspirale.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com